



Newsletter Jagd

Ausgabe 1/2021

Editorial

Ein schneereicher Winter ist zu Ende, das neue Jagdjahr ist bereits wieder in vollem Gange. Gerne informieren wir Sie über einige aktuelle Themen.

Gerne sind wir bei Anliegen und Fragen für Sie da.

Wir wünschen Ihnen schöne Stunden im Revier und ein kräftiges Weidmannsheil.

Dominik Thiel

Arno Puorger

Von St.Gallen nach Graubünden

Auf Arno Puorger folgt Nathan Rudin

Nach drei Jahren intensiver Arbeit kehrt Arno Puorger zurück nach Graubünden und wird dort im Amt für Jagd und Fischerei per 1. Juli seine neue Stelle im Bereich Grossraubtiere und Lebensraumschutz antreten. Arno war als Fachmitarbeiter des Amt für Natur, Jagd und Fischerei (ANJF) des Kantons St.Gallen in zahlreichen Geschäften wie Abschussplanungen, Lebensraumaufwertungen, Pachtverfügungen, Biber oder auch Jagdprüfung ein wichtiger Ansprechpartner für die Jägerschaft. Ich danke Arno für seine ausgezeichnete Arbeit und wünsche ihm für die Zukunft nur das Beste!

Am 1. Juli übernimmt nahtlos Nathan Rudin (27) die Stelle als neuer Fachmitarbeiter Jagd. Herr Rudin aus Wahlendorf BE begann nach der Kaufmännischen Berufsmaturität das Umweltingenieurstudium an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW in Wädenswil und schloss mit einem Bachelor in der Wald-Wild-Thematik im Rahmen des Rothirschprojektes Aletsch im Goms ab. Er hat den Feldornithologiekurs, den Sachkundenachweis Fischerei SANA sowie die Berner Jagdprüfung absolviert.

Neue Assistentin Amtsleitung

Katharina Kuhn beginnt am 1. September im ANJF

Am 1. September beginnt Katharina Kuhn als neue Assistentin des Amtsleiters. Frau Kuhn wird zudem das ANJF-Sekretariat leiten. Ich danke an dieser Stelle Silja Marano ganz herzlich, welche in den letzten Monaten mit viel Engagement und Freude das Sekretariat ad interim geleitet hat.

Die Kontaktdaten zu unseren Mitarbeitenden sowie ihre Zuständigkeiten und das ANJF-Organigramm sind hier zu finden: www.anjf.sg.ch

Inhalt

Neuer Fachmitarbeiter Jagd	1
Weitere News in Kürze	2-3

Weitere News in Kürze

Teilrevision Jagdgesetz

Vernehmlassung folgt

Der V. Nachtrag des kantonalen Jagdgesetzes soll die Vergabe der Jagdreviere im Falle von Mehrfachbewerbungen neu regeln und zugleich die Rechtsform der Jagdgesellschaften von der einfachen Gesellschaft zum Vereinsrecht führen. Die öffentliche Vernehmlassung wird in den nächsten Monaten eröffnet.

Jagdausbildung und -prüfung

Praktische Jagdprüfung abgeschlossen

An vier Tagen im Mai traten 141 KandidatInnen zur praktischen Waffenhandhabungs- und Schiessprüfung an. Davon haben 114 (81%) erfolgreich bestanden. Herzliche Gratulation den KandidatInnen sowie ein grosses Dankeschön den Mitgliedern der Ausbildungs- und Prüfungskommissionen und den Betreibern der Jagdschiessanlagen. Da im letzten Jahr wegen Corona keine Prüfungen stattfanden, mussten in diesem Jahr zwei Jahrgänge geprüft werden.

Jahresbericht 2020

Lebensraum- und Artenschutzmassnahmen

Im Jahr 2020 wurden 20 Projekte im Bereich Lebensraum- und Artenschutz für Säugetiere und Vögel mit Finanzen aus dem Jagdpachtzins unterstützt. Die zur Verfügung stehenden Fr. 100'000.- wurden ausgeschöpft. Lesen Sie mehr über die tollen Projekte auf [Jahresbericht 2020 - Projektbeiträge fuer Lebensraum- und Artenschutz Wildtiere.pdf \(sq.ch\)](#).

Lebensraumbeurteilung gestartet

Gemeinsame Wald-Wild-Beurteilung

In diesem Jahr finden wiederum Einschätzungen zur Lebensraumbeurteilung Wald-Wild von Jagd und Forst in verschiedenen Wildräumen statt. Dies ist eine von neun Massnahmen aus dem St.Galler Massnahmenplan für einen nachhaltigen Umgang in der Wald-Wild-Thematik, welche von der entsprechenden Kommission WWLK erarbeitet wurden. Die betroffenen Jagdgesellschaften werden über den Wildhüter oder direkt durch das Kantonsforstamt informiert. Besten Dank für die konstruktive Mitarbeit!

Rückblick Wildruhezonenkontrollen

Vorschriften gut eingehalten

Aufgrund der Corona-Situation sind mehr Menschen in Wildtierlebensräumen unterwegs. Deshalb hat das ANJF in diesem Winter einen Schwerpunkt in der Kontrolle der Wildruhezonen gesetzt, welche mit Medienarbeit begleitet wurde. Auf 38 Kontrolltouren hat die Wildhut in vier Fällen Übertretungen festgestellt, welche zu zehn Verzeigungen respektive Ordnungsbussen geführt haben. Dies zeigt, dass die Vorschriften zur Mehrheit gut eingehalten werden.

Bestandeserhebung Rotwild

Erhöhte Abschussvorgaben 2021

Pandemiebedingt haben auch in diesem Frühjahr die Rotwild-Nachtaxationen mehrheitlich durch die Wildhut mit Wärmebild stattgefunden, unterstützt durch Vertreter der RHGs und Jagdgesellschaften. Die Zählungen bestätigen eine weitere Bestandeszunahme in vielen Gebieten, welche mit Sicherheit nicht nur durch eine kleinere Dunkelziffer aufgrund der eingesetzten modernen Technik begründet werden kann. Entsprechend müssen in den meisten Gebieten die Abschusszahlen erhöht werden, um die Ziele der strategischen Jagdplanung zu erfüllen. Die Herausforderung bleibt gross. Jägerschaft wie Behörde sind gefordert, die Ziele können nur gemeinsam erreicht werden. Besten Dank für die konstruktive Zusammenarbeit.

Ordnungsbussensystem eingeführt

Bussen statt Strafanzeigen

Seit März 2021 können die Organe der Wildhut und Fischereiaufsicht das Ordnungsbussensystem anwenden, nachdem dazu alle notwendigen Rechtsgrundlagen in Kraft gesetzt wurden. In vielen Fällen kann damit in Zukunft auf eine Strafanzeige verzichtet werden, sofern die betroffene Person einverstanden ist. Die mit diesem System zu ahndenden Tatbestände sind rechtlich klar festgelegt. Dazu zählen unter anderem Übertretungen in Wildruhezonen oder die fehlende Abgabe von Geweihen oder Unterkiefer an der Hegeschau.

Vier Luchse im südlichen Sarganserland

Inzwischen vier Individuen nachgewiesen

In den letzten zwei Jahren wurden regelmässig drei verschiedene Luchsindividuen im südlichen Sarganserland zwischen dem Murgtal und Taminatal nachgewiesen. Auf einer Fotofalle im Taminatal wurde neu ein viertes Individuum nachgewiesen, welches nachweislich ein Jungtier der SG-Luchsin Heya ist, und aus dem Wurf 2019 im Fürstentum-Liechtenstein stammt.